

climatop-Auszeichnung: SAROFILM Schrumpffolienverpackung

Lebenszyklusanalyse

Dieses Factsheet zeigt die Resultate der Lebenszyklusanalyse von der SAROFILM Schrumpffolienverpackung im Vergleich zu einer herkömmlichen und vergleichbaren PVC-Dehnfolienverpackung bezüglich Treibhausgasemissionen (CO₂)¹ und anderen Umweltbelastungen. Die Treibhausgasemissionen sowie die Gesamtumweltwirkungen wurden über den Lebenszyklus der Verpackung von den Rohstoffen, der Fertigung der Folie über den Transport der Folien zum Verpacker, den Prozess Verpacken bis zur Entsorgung von Folienverpackung und -resten berücksichtigt. Das verpackte Lebensmittelprodukt (Äpfel), die Kartonschale sowie der Transport zum Detailhandel und die Nutzungsphase werden nicht dargestellt, weil für beide Produkte diesbezüglich keine Unterschiede bestehen.

Produktinformationen

Die SAROFILM Schrumpffolienverpackung wurde mit einer marktüblichen PVC-Dehnfolie verglichen. Im Gegensatz zur herkömmlichen Vergleichsverpackung, die aus PVC hergestellt wird, verwertet Saropack für die Herstellung der SAROFILM-Folie PE als Ausgangsmaterial. In Kombination mit dem Schrumpffolienverfahren wird mit dieser Folie deutlich an Gesamtgewicht pro Verpackungseinheit eingespart.



SAROFILM Schrumpffolienverpackung

Dicke: 11my, PE, Gewicht: 2.8 g/ Apfelverpackung



Marktübliche PVC-Dehnfolie:

Dicke: 12my, PVC, Gewicht: 4.16g/ Apfelverpackung

Funktionelle Einheit

1000 Folienverpackungen für je 6 Äpfel

Resultate

Gegenüber herkömmlichen PVC-Dehnfolien mit 35.7 kg CO₂ pro 1000 Verpackungen für je 6 Äpfel erreicht die SAROFILM Schrumpffolienverpackung mit 18.1 kg CO₂ pro 1000 Verpackungen eine Reduktion von fast 50 Prozent. Die Analyse zeigt ausserdem eine sehr viel tiefere Ergebnisse in der Umweltbelastung durch SAROFILM-Folien.

climatop Auszeichnung

Es handelt sich hier um den ersten Vergleich zwischen SAROFILM Schrumpffolienverpackungen und herkömmlichem PVC-Dehnfolien. Die Bewertung basiert auf einer Studie von myclimate. Die Resultate zeigen, dass die SAROFILM Schrumpffolienverpackung mit dem «approved by climatop»-Label ausgezeichnet werden kann. Die Auszeichnung behält zwei Jahre ihre Gültigkeit, danach ist eine Nachprüfung notwendig.

Gültigkeit: 28. September 2015 - 27. September 2017

¹ Alle Werte sind in CO₂-Äquivalenten und berücksichtigen somit die 7 relevanten Treibhausgasen nach IPCC 2013, die zum Klimawandel beitragen (Kohlenstoffdioxid, Methan, Lachgas, Hydrofluorkarbonate, Perfluorkohlenwasserstoffe, Schwefelhexafluorid und Stickstofftrifluorid).

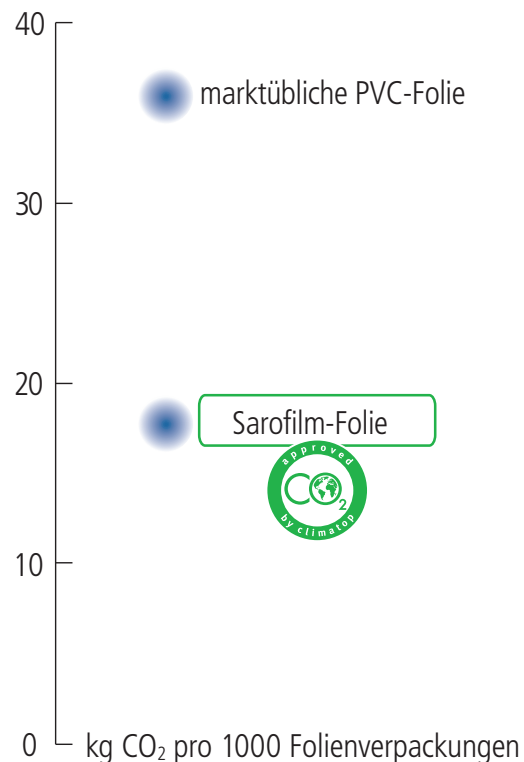


Abb. 1: Treibhausgasemissionen der beiden Folien



Diskussion

Abbildung 2 zeigt den Vergleich zwischen den beiden Verpackungsfolienvarianten bezüglich ihrer Klimabelastungen. Gegenüber herkömmlichen PVC-Dehnfolien mit 35.7 kg CO₂ pro 1000 Verpackungen für je 6 Äpfel erreicht die SAROFILM-Folie mit 18.1 kg CO₂ pro 1000 Verpackungen eine Reduktion von circa 50 Prozent. Transport und die benötigte Energie während des Verpackungsprozesses haben bei der Betrachtung der Gesamtemissionen keinen grossen Effekt. Auch der etwas erhöhte Energiebedarf bei dem Strumpffolienverfahren ist nur minimal. Von Bedeutung sind vor allem die Treibhausgasemissionen der Rohstoffe und Folienherstellung, die neben der Entsorgung den grössten Anteil der CO₂-Emissionen verursachen. Insbesondere bei den Rohstoffen schneidet die SAROFILM Folienverpackung mit 64 Prozent niedrigeren Emissionen besser ab. Dieses gute Resultat wird durch das Schrumpffolienverpackungsverfahren erreicht, welches zum einen 33 Prozent weniger Folienmaterial benötigt und zum anderen, weil Polyethylen anstatt PVC eingesetzt wird. Das Ersetzen des Materials ist auch der Grund, warum die Umweltbelastung² (Abbildung 3) der SAROFILM-Folien über 95% tiefer ist.

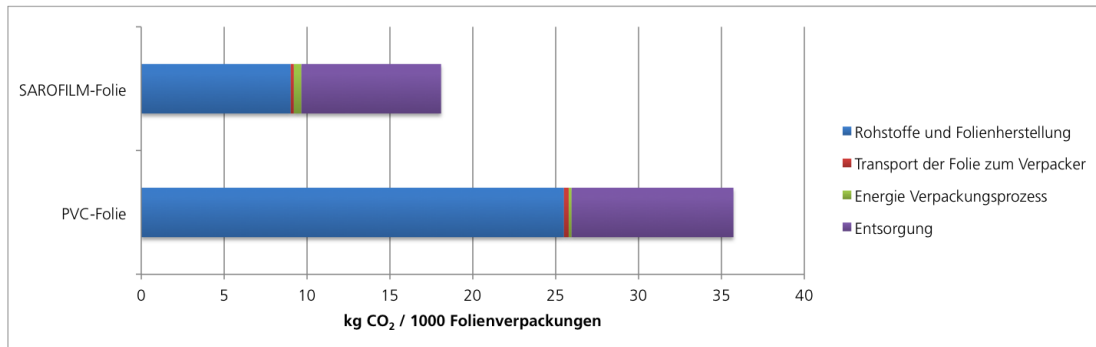


Abb. 2: Treibhausgasemissionen von SAROFILM und herkömmlichen PVC-Dehnfolien im Vergleich

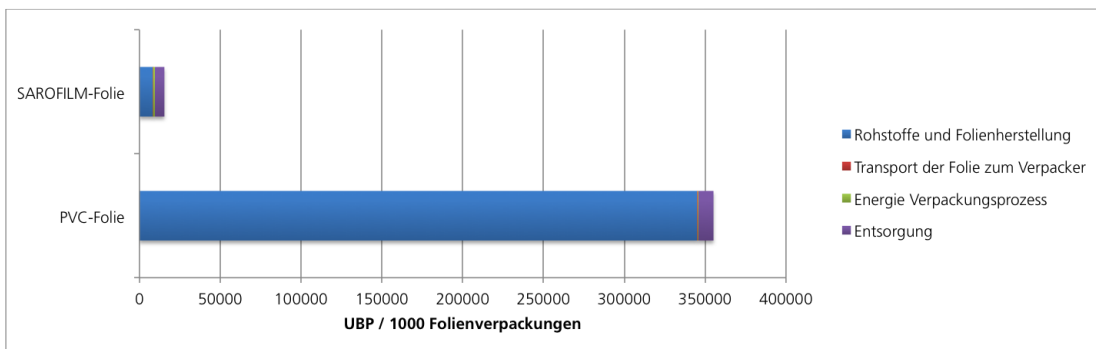


Abb. 3: Gesamtumweltwirkung der beiden Folien

² Die Abschätzung der Gesamtumweltbelastungen erfolgte mit der Schweizer Bewertungsmethode der ökologischen Knappheit, die mehrere Indikatoren unterschiedlicher Umweltwirkungen zusammenführt. Bei dieser Methode werden die Resultate in der Einheit UBP (Umweltbelastungspunkte) angegeben. Weniger Punkte bedeuten eine niedrigere Umweltbelastung.

Wissenswertes

Bei einer Umstellung von PVC-Folien auf klimafreundliche SAROFILM-Folien für das Verpacken von Äpfeln in der Schweiz, Deutschland und Österreich könnte man fast 50 Prozent dieser CO₂-Belastung einsparen! Dieses entspricht einer Reduktion von 1000 Tonnen CO₂ pro Jahr!

Wollen Sie noch mehr zum Klimaschutz beitragen? Dann schauen Sie unter <http://www.saropack.eu/de/unternehmen/nachhaltigkeit.php>
Dort finden Sie weitere klima- und umweltfreundliche Lösungen von Saropack.

Vertrieb in der Schweiz, Deutschland und Österreich durch Saropack AG - www.saropack.eu



SAROPACKER

